

Was kann uns das Werk im Jahr 2023 überhaupt noch sagen? Und was bedeutet eigentlich Toleranz?

Diese Fragen standen im Zentrum der von unserem Abiturjahrgang besuchten Theatervorstellung „Ungefähr Nathan“, die am Donnerstag in unserer Aula vom Jungen Theater Detmold präsentiert wurde. Der Einladung zu der Veranstaltung folgten auch die Deutschkurse der Q2 des Hüffert-Gymnasiums Warburg.

Während zunächst die Handlung des Dramas mit viel Witz, Humor und eingängigen musikalischen Einlagen präsentiert wurde, ging das Ensemble anschließend auf eindrucksvolle Weise der Frage nach der Aktualität des aufklärerischen Werks Lessings nach.

Im Anschluss an die Theatervorführung nutzten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit den Schauspielerinnen und Schauspielern und der Regieassistenz über das Stück ins Gespräch zu kommen.

Die Aufführung regte zum Nachdenken an: Ist vernunftorientiertes humanistisches Handeln im Sinne Nathans in unserer heutigen Gesellschaft überhaupt umsetzbar oder bleibt es eine Utopie? Und werden wir dem Begriff der „Toleranz“ gerecht, wenn wir ihn rein etymologisch als „ertragen“ übersetzen?

Vielen Dank an Frau Kröger, die die Organisation der Veranstaltung übernommen hat.